

Inhaltsübersicht

Vorrede zur ersten Auflage	3
Vorrede zur zweiten Auflage	14
Erstes Stück. Von der Einwohnung des bösen Prinzips neben dem guten: oder über das radikale Böse in der menschlichen Natur	20
I. Von der ursprünglichen Anlage zum Guten in der menschlichen Natur	29
II. Von dem Hange zum Bösen in der menschlichen Natur	33
III. Der Mensch ist von Natur böse	38
IV. Vom Ursprunge des Bösen in der menschlichen Natur	48
Allgemeine Anmerkung. Von der Wiederherstellung der ursprünglichen Anlage zum Guten in ihre Kraft	55
Zweites Stück. Von dem Kampf des guten Prinzips, mit dem bösen, um die Herrschaft über den Menschen	70
Erster Abschnitt. Von dem Rechtsanspruche des guten Prinzips auf die Herrschaft über den Menschen	74
a) Personifizierte Idee des guten Prinzips	74
b) Objektive Realität dieser Idee	77
c) Schwierigkeiten gegen die Realität dieser Idee und Auflösung derselben	83
Zweiter Abschnitt. Von dem Rechtsanspruche des bösen Prinzips auf die Herrschaft über den Menschen, und dem Kampf beider Prinzipien mit einander	100
Allgemeine Anmerkung	107
Drittes Stück. Der Sieg des guten Prinzips über das böse, und die Gründung eines Reichs Gottes auf Erden	118
Erste Abteilung. Philosophische Vorstellung des Sieges des guten Prinzips unter Gründung eines Reichs Gottes auf Erden	121
I. Von dem ethischen Naturzustande	121
II. Der Mensch soll aus dem ethischen Naturzustande herausgehen, um ein Glied eines ethischen gemeinen Wesens zu werden	123
III. Der Begriff eines ethischen gemeinen Wesens ist der Begriff von einem Volke Gottes unter ethischen Gesetzen	126
IV. Die Idee eines Volks Gottes ist (unter menschlicher Veranstaltung) nicht anders als in der Form einer Kirche auszuführen	129

Inhaltsübersicht

V. Die Konstitution einer jeden Kirche geht allemal von irgend einem historischen (Offenbarungs-)Glauben aus, den man den Kirchenglauben nennen kann, und dieser wird am besten auf eine heilige Schrift gegründet	132
VI. Der Kirchenglaube hat zu seinem höchsten Ausleger den reinen Religionsglauben	142
VII. Der allmähliche Übergang des Kirchenglaubens zur Alleinherrschaft des reinen Religionsglaubens ist die Annäherung des Reichs Gottes	150
Zweite Abteilung. Historische Vorstellung der allmählichen Gründung der Herrschaft des guten Prinzips auf Erden .	163
Allgemeine Anmerkung	182
Viertes Stück. Vom Dienst und Afterdienst unter der Herrschaft des guten Prinzips, oder Von Religion und Pfaffentum	198
Erster Teil. Vom Dienst Gottes in einer Religion überhaupt	201
Des ersten Teils erster Abschnitt. Die christliche Religion als natürliche Religion	206
Zweiter Abschnitt. Die christliche Religion als gelehrte Religion	214
Zweiter Teil. Vom Afterdienst Gottes in einer statistischen Religion	221
§ 1. Vom allgemeinen subjektiven Grunde des Religionswahnnes	222
§ 2. Das dem Religionswahnne entgegengesetzte moralische Prinzip der Religion	225
§ 3. Vom Pfaffentum als einem Regiment im Afterdienst des guten Prinzips	232
§ 4. Vom Leitfaden des Gewissens in Glaubenssachen .	245
Allgemeine Anmerkung	253
Nachwort des Herausgebers	271
Anhang	279
Personenregister	281
Sachregister	281